



Fachtagung Politisches Engagement

Termin: 11. und 12. Februar 2011

Ort: Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES)

Adresse: A5, 6, D-68131 Mannheim

Raum: A5, 6, A-230/231

Organisation: BDP Sektion Politische Psychologie

Kooperationspartner:

- Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) (<http://www.mzes.uni-mannheim.de/>)
- GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Mannheim (<http://www.gesis.org/>)
- Universität Mannheim, Lehrstuhl für Vergleichende Politische Verhaltensforschung (<http://lsvpv.uni-mannheim.de/startseite/index.html>)
- Psychologische Hochschule Berlin (<http://www.psychologische-hochschule.de/>)

Anmeldungen bitte bis 04.02.2011 per E-Mail an politische.psychologie@gmx.de
Verpflegungsbeitrag: 25,00 €

Kontakt:

Prof. Dr. Siegfried Preiser
Psychologische Hochschule Berlin gGmbH
Am Köllnischen Park 2
D-10179 Berlin
E-Mail: preiser@paed.psych.uni-frankfurt.de
Tel.: +49-(0)30/ 20 91 66 - 201

Dipl.-Psych., Dipl.-Pol. Constanze Beierlein
B 2,1
D-68159 Mannheim
E-Mail: constanze.beierlein@gesis.org
Tel.: +49-(0)621-1246-503

Dr. Markus Steinbrecher
A5, 6
D-68159 Mannheim
E-Mail: markus.steinbrecher@uni-mannheim.de
Tel.: +49-(0)621-181-3529



Foto © Carsten Bach

Politisches Engagement heute – Voraussetzungen, Formen und Förderungsmöglichkeiten aus interdisziplinärer Perspektive

Interdisziplinäre Fachtagung
der BDP-Sektion Politische Psychologie

am Mannheimer Zentrum für
Europäische Sozialforschung (MZES)

11./12. Februar 2011

- 1 MZES (Tagungsort) A5
- 2 Hotel am Bismarck
Bismarckplatz 9-11
68165 Mannheim
Tel. 0621 4004 196 0
- 3 Hauptbahnhof Mannheim
- 4 Restaurant Rheinterrassen
Rheinpromenade 15
68163 Mannheim
Tel. 0621 83350 17

Aktive politische Partizipation ist ein wesentliches Element demokratischer Gesellschaften – ohne ein Mindestmaß an politischer Beteiligung ist ein demokratisches Gemeinwesen auf Dauer nicht lebensfähig. Trotz dieser wichtigen Rolle politischen Engagements ist oft nur ein kleiner Teil der Gesellschaft politisch aktiv: Über die Wahlbeteiligung hinaus nimmt die Mehrheit der Bundesbürger/-innen nicht am politischen Prozess teil.

Politisches Engagement wird sowohl in der Psychologie als auch in der Politikwissenschaft erforscht. In der psychologischen Forschung werden unter anderem die Persönlichkeit, Gerechtigkeitsüberzeugungen und kollektive Identitäten zur Erklärung herangezogen. Politikwissenschaftliche Ansätze konzentrieren sich wiederum auf die Rolle politischer Akteure, den politischen Willensbildungsprozess sowie auf Teilhabemöglichkeiten in unterschiedlichen politischen Systemen.

Ziel der Tagung ist es, den interdisziplinären Austausch über das Thema politische Partizipation zu fördern sowie gemeinsame Forschungsideen anzuregen. Wissenschaftler/-innen aus Psychologie und Politikwissenschaft sowie anderen, angrenzenden Forschungsgebieten sind herzlich zur Diskussion eingeladen.

Tagungsprogramm

Freitag, 11. Februar 2011

bis 14:00 Anreise

14:00 **Begrüßung durch die Organisatoren**
Siegfried Preiser, Constanze Beierlein
Markus Steinbrecher

14:30 **Einführungsvortrag**
Der Wutbürger: Strukturelle und psychologische Determinanten kollektiven Protests
Stefan Stürmer

15:30 **Kaffeepause**
Posterausstellung
Die Poster werden während der gesamten Tagungszeit in den Tagungsräumen ausgestellt. Die Postersession findet am Samstag (13:30) statt.

Tagungsprogramm

16:00 **Methodische Zugänge der Analyse politischen Engagements (Session 1)**

1. Politisches Interesse Kurzskala (PIKS) - Entwicklung und Validierung / Patrick Bacherle, Lukas Otto
2. Zum Zusammenhang zwischen einer Teilhabe an politischen Befragungen und politischem Engagement / Hanna Proner
3. Ressourcen, Motivationen und Opportunitäten - die Rolle politischer Gelegenheitsstrukturen für die parteipolitische Partizipation in Deutschland
Markus Klein, Tim Spier

17:30 **Mitgliederversammlung der BDP-Sektion Politische Psychologie (mit Wahlen)**

19:30 **Gemeinsames Abendessen**
Restaurant Rheinterrassen

Samstag, 12. Februar 2011

9:00 **Die Bedeutung persönlicher Ressourcen (Session 2)**

1. Direkte und indirekte Effekte spezifischen politischen Wissens auf politischer Partizipation / David Johann
2. Politische Fertigkeiten in der Arbeit von Betriebsräten
Katharina Oerder, Gerhard Blickle
3. Persönlichkeit und politische Partizipation im Umfeld der Bundestagswahl 2009
Harald Schoen, Markus Steinbrecher

10:30 **Kaffeepause**

11:00 **Politisches Engagement von Migrant/-innen und Jugendlichen (Session 3)**

1. Kollektive Identifikation und Politisierung von Studierenden mit Migrationsgeschichte
Frank Reichert, Bernd Simon
2. Soziales und politisches Engagement und Partizipation unter jungen Deutschen, Türken und Spätaussiedlern: Eine qualitative Studie
Philipp Jugert, Peter Noack, Katharina Diener, Alison Benbow
3. Prädiktoren politischer Partizipation im Jugend- und jungen Erwachsenenalter
Katharina Diener, Peter Noack, Burkhard Gniewosz

Tagungsprogramm

12:30 **Mittagsimbiss**
Sponsor: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Ort: Tagungsräume MZES

13:30 **Postersession**
Es besteht die Gelegenheit zur Diskussion mit den Autoren/-innen. Ort: Tagungsräume MZES

14:00 **Vertrauen und Misstrauen als Einflussfaktoren: Die Legitimation politischer Partizipation (Session 4)**

1. Institutionenperzeption und politische Partizipation / Helmar Schöne
2. „Die Reform ist gut, aber ich bin dagegen!“ Reaktanz und Misstrauen schwächen die Befürwortung einer inhaltlich überzeugenden Reform
Dimitrij Agroskin, Eva Jonas
3. Partizipation in legitimationstheoretischer Perspektive / Yvonne Kuhn

15:30 **Kaffeepause**

16:00 **Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung (Session 5)**

1. Direkte Demokratie als Allheilmittel? Möglichkeiten und Grenzen der Volksgesetzgebung / Christina Eder
2. Mobilisierung nach Gelegenheit? Direkte Demokratie und politisches Engagement
Martin Kroh
3. Deliberative Governance-Arenen als Operationalisierungsvariante politischer Partizipation / Mathias König, Wolfgang König

17:30 **Verabschiedung**